



Siemens installiert Sekundärentstaubung für Sinteranlagen von Ilva in Italien

Siemens installiert Sekundärentstaubung für Sinteranlagen von Ilva in Italien
Staubemissionen sinken auf weniger als 10 Milligramm pro Normkubikmeter
Reinigungsleistung beträgt 1,5 Millionen Betriebskubikmeter pro Stunde
Inbetriebnahme soll bereits Anfang 2014 erfolgen
Siemens Metals Technologies hat von Ilva S.p.A den Auftrag erhalten, die beiden Sinteranlagen des Unternehmens im Hüttenwerkwerk Taranto, Italien, mit Sekundärentstaubungsanlagen auszurüsten. Dies senkt die Staubemissionen der Sinteranlagen auf weniger als 10 Milligramm pro Normkubikmeter. Pro Stunde können 1,5 Millionen Betriebskubikmeter gereinigt werden. Damit liegen die Staubemissionen der Anlage deutlich unter den gesetzlichen Vorgaben.
Die neuen Sekundärentstaubungen von Siemens ersetzen die bestehenden, auf technisch überholten Elektrofiltern basierenden Anlagen. Stattdessen kommen langlebige Schlauchfilter zum Einsatz. Zum Lieferumfang gehören außerdem die Rohgasleitungen, Gebläse, Reingasleitungen und Kamine sowie eine integrierte Automatisierungslösung. Dabei sorgt eine spezielle Filtersteuerung für eine effiziente Entstaubung auch unter wechselnden Betriebsbedingungen. Siemens ist außerdem für die Projektierung und Montage der Ausrüstungen verantwortlich.
Mit einer Produktionskapazität von mehr als elf Millionen Jahrestonnen ist das Hüttenwerk von Ilva in Taranto das größte Europas. Rund 30 Prozent des in Italien verbrauchten Stahls werden hier erzeugt. Die beiden Sinteranlagen können jährlich bis zu elf Millionen Tonnen Sinter produzieren und wurden 2001 von Siemens erweitert und modernisiert. Ilva gehört zur in Mailand, Italien, ansässigen Riva-Gruppe.
Weitere Informationen über Lösungen für Thema Stahlwerke, Walzwerke und Behandlungslinien unter www.siemens.com/metals
Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens_press](https://twitter.com/siemens_press)
Der Siemens-Sektor Industry (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter innovativer und umweltfreundlicher Produkte und Lösungen für Industrieunternehmen. Mit durchgängiger Automatisierungstechnik und Industriesoftware, fundierter Branchenexpertise und technologiebasiertem Service steigert der Sektor die Produktivität, Effizienz und die Flexibilität seiner Kunden. Der Sektor Industry hat weltweit mehr als 100.000 Beschäftigte und umfasst die Divisionen Industry Automation, Drive Technologies und Customer Services sowie die Business Unit Metals Technologies. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com/industry>
Die Business Unit Metals Technologies (Linz, Österreich) im Siemens-Sektor Industry ist ein weltweit führender Lifecycle-Partner für die metallurgische Industrie. Die Business Unit bietet ein umfassendes Technologie-, Modernisierung-, Produkt- und Serviceportfolio und integrierte Automatisierungs- und Umweltlösungen für den gesamten Lebenszyklus von Anlagen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com/metals>
Bildunterschrift: Computeranimierte Darstellung der Sekundärentstaubung für die Sinteranlagen von Ilva S.p.A. in Taranto, Italien. Die Entstaubungsanlagen von Siemens reinigen pro Stunde 1,5 Millionen Betriebskubikmeter Abgas und senken den Staubgehalt auf weniger als 10 Milligramm pro Normkubikmeter.
Herr Dr. Rainer Schulze
Metals Technologies
Siemens AG
Turmstr. 44
4031 Linz
Österreich
Tel: +49 (9131) 7-44544
rainer.schulze?@siemens.com
img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=541265" width="1" height="1"/>

Pressekontakt

Siemens

80333 München

Firmenkontakt

Siemens

80333 München

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 461.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In über 190 Ländern unterstützt das vor mehr als 155 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2005 (zum 30. September) betrug der Umsatz 75,445 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 2,248 Mrd. EUR.